



Donnerstag, 26. Mai 2011 - 20.00 - [Stadtbibliothek Germering](#)

Drei Ansichten über das Leben einer Frau, die Nonne wird und das Kloster wieder verlässt, die auf ihre Berufsjahre als Lehrerin zurückblickt und die als Schriftstellerin auf Lesereisen unterschiedlichste Erfahrungen macht.

Lesung mit musikalischer Begleitung

Eintritt: 8,- Euro

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}[Aus Bildern werden Geschichten. Die Oberpfalz, aus der Marianne Ach stammt, ist reich davon. Sogar der kleine, fast unbedeutende Marktflecken Eslarn. Jahrzehnte durch den Eisernen Vorhang in seine Schranken gewiesen, haben sich die Bewohner an die Enge gewöhnt, sie haben nicht Ausladendes oder Überflüssiges in ihrer Sprechweise. Das prägte sowohl ihr Weltbild als auch ihren Stil. Mit dreizehn Jahren war es an der Zeit, alles zu verlassen: die kleinen Stuben ihres Elternhauses, vertraute Menschen, Gerüche und Düfte, den Wasserfall und Himbeersträucher. Im Kloster war es genauso eng, gab es andere Regeln und Normen. Das habe Marianne Ach erleben müssen, als sie Nonne war, ihre jungen Jahre hinter dicken Mauern verbrachte, zuerst als Kindergärtnerin, dann als Katechetin arbeitete. Wieder war es an der Zeit, zu gehen. Sie studierte, wurde Lehrerin. Ihr blieb nicht viel Zeit, um zu schreiben. Nur soviel, dass sie sich auf die Schnelle Notizen machte: in Konferenzen, auf dem Nachhauseweg, während die Schüler eine Aufgabe zu lösen hatten.](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3888491444&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1<1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</p></div><div data-bbox=)